



## Silvester / Januar Tour

*Louhans – Chusclan – Aigues Mortes - Saintes Maries de la Mer – Aigues Mortes – Martigues / Carro – Ramatuelle / St.Tropez – Chusclan – Louhans – Eguisheim - BB*

**1.Tag 26.12. Fr.** Freiburg - Mulhouse – Baume les Dames - Louhans

490km

Gegen 9:00 Uhr starteten wir via Pforzheim, Baden Baden und Freiburg in Richtung Frankreich. Nach Mulhouse wechselten wir auf die mautfreie RN bis Baume les Dames und weiter nach Louhans. Trübes Wetter bei 2-5°C begleitet uns, ab und zu regnete es leicht und gelegentlich blinzelte sogar die Sonne. Kurz vor der Grenze stoppten wir zum Mittagessen an einem Autohof und in F tankten wir unglaublich günstig Diesel für 1,069 €/l.

Gegen 16:30 Uhr erreichten wir Louhans, der Stellplatz am Hafen ist ideal zum übernachten, er liegt fußläufig zur Altstadt mit den Häuserfassaden aus dem 15. Jahrhundert und ihren 157 Arkaden. N 46°37' 49" E 5°12' 51"



**2.Tag 27.12. Sa.** Lyon – Vienne – Valence - Montèlimar – SP Chusclan

350km

In der Nacht hat es geregnet und gestürmt und am Morgen war die Landschaft "gezuckert".

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es auf der RN in Richtung Lyon, etwas Schnee lag auf den Feldern aber die Straßen waren frei. Ab Lyon bis Valence-Sud nutzten wir die Autobahn für 12,50€ Maut, die restlichen 100km ging es wieder auf der RN und über Landstraßen nach Chusclan.

Unterwegs kauften wir im „Intermarché“ französische Spezialitäten und tankten für 1,079€

Auf den letzten 7km zeigte mein Navi eine Abkürzung die ich noch nicht kannte - ich folgte ihr - das hätte ich besser nicht gemacht. Am Anfang war noch alles ok aber nach ca. 3km wurde der Weg immer enger bis wir vor einem steil nach unten führenden unbefestigten Hohlweg standen - wenden war unmöglich also Augen zu und durch. Wir schafften es und um 15:30 Uhr trafen wir auf dem SP "Vignerons de Chusclan" ein.

Den Platz nutzen wir regelmäßig auf dem Weg nach Süden. N 44°08' 44" E 4°40' 38"

Das Dorf mit ca. 1000 Einwohnern ist umgeben von Weinfeben und bekannt für seinen „Côtes du Rhône Village“.

Wie bei jedem Besuch kauften wir auch diesmal Wein, einen 5l Karton 2013 für 23,50€.

Am Abend "walkte" ich noch durch den Ort. Es war wie im Mittelalter, altes Gemäuer in diffuser Beleuchtung und enge winkelige Gassen nur hin und wieder blinkte eine Weihnachtsbeleuchtung.



**3.Tag 28.12. So.** Auf der Landstrasse nach Aigues-Mortes

90km

Blauer Himmel, 10°C aber ein kalter Wind... in aller Ruhe versorgten wir unser WoMo und machten uns auf den Weg nach Aigues-Mortes. Der Stellplatz P4 vor der Stadtmauer von Aigues Mortes war zu 1/4 belegt, vorwiegend von Franzosen und Italiener

Wir parkten wie immer in der ersten Reihe mit einem tollen Blick auf die Festungsmauer, in die Camargue und auf eine Koppel mit weißen Camarguepferden



Als erstes ein Gang durch die engen Gassen des mittelalterlichen Städtchens ist wie immer ein Muss. Nach Einbruch der Dunkelheit schlenderten wir noch einmal durch den Ort und bestaunten die Weihnachtsbeleuchtung.



**4.Tag 29.12. Mo.** Kreuz und quer durch die Camargue nach Saintes-Maries-de-la-Mer

35km

Blauer Himmel und ein s...kalter Wind. Nach dem Frühstück versorgte ich das WoMo, zahlte die SP Gebühr von 9,40€ (Automat nimmt auch VISA) und füllte am Ortsrand bei „Internarche“ die zwischenzeitlich verheizten 16l GPL Gas auf.

Im Anschluss kreuzten wir durch die Camargue, vorbei an den schwarzen Stieren und den Flamingos.



Nach einer Runde durch Saintes Maries erreichten wir den SP "Parking Rond-Point Fourcade" am Ortseingang (inkl.V/E 10€). Der Platz war nur zu 1/3 gefüllt, wir konnten sogar noch einen Platz mit ganztägiger Sonneneinstrahlung ergattern. N 43°27' 21" E 4°25' 40"

Am Nachmittag trafen Doris und Stefan ein und stellten sich auf den zwischenzeitlich frei gewordenen Sonnenplatz neben uns. Nachmittags "walkte" ich noch ein paar km durch den fast ausgestorbenen Ort – das lag wohl an dem eiskalten und böigen Wind. Den Abend verbrachten wir gemeinsam in geselliger Runde in unserem WoMo mit etwas „Côtes du Rhône Village“



## 5.Tag 30.12. Mi. SP Saintes-Maries-de-la-Mer

Nach einer "stürmischen" Nacht ein kalter aber sonniger Morgen ...

Ein längerer Spaziergang mit Doris und Stefan am Strand führte zu immer neuen Fotomotiven. Weiße Pferde, Flamingos, Muster aus Flugsand und Muschelfischer die im eiskalten Meer nach "Tellines" suchten waren nur ein Teil der Ausbeute.

Kurz nach Mittag ließ der Wind nach und es fühlte sich gleich viel wärmer an. Auf dem Rückweg reservierte Doris noch den Tisch für das Silvester Menü in unserem "Stammlokal" der letzten 2 Jahre.



## 6.Tag 31.12. Mi. Silvester in Saintes-Maries-de-la-Mer

Am Vormittag versorgte ich nach dem Frühstück unser WoMo und holte frisches Baguette.

Gegen Mittag sind Susanne mit Heinz und kurze Zeit später Ingrid mit Arno eingetroffen.

Da der SP voll war stellten sie sich auf den angrenzenden PKW Parkplatz, der in den vergangenen Jahren auch immer als WoMo Ausweichplatz genutzt wurde.

Gemeinsam spazierten wir in den Ort und überzeugten Heinz, das wir wirklich im letztjährigen Restaurant wieder reserviert hatten. Nachmittags zeigten wir Doris und Stefan das Video von unserer Umrundung der Iberischen Halbinsel.

Zwischenzeitlich mussten Arno und Heinz den Platz räumen und auf den SP „Est“ umziehen.

Der Platz ist gut, liegt aber ca. 1/2h Fußmarsch vom Zentrum entfernt.

Um 19 Uhr wurde vor der "Marie" ein Feuerwerk abgebrannt. Im Anschluss gab es das Silvestermenü.

Gegen 23 Uhr waren wir zurück im WoMo.



## 7.Tag 01.01. Do. Neujahr ... zurück durch die Camargue nach Aigues-Mortes

35km

Heute ist großer Abreisetag ... wir fahren zu Arno & Heinz auf den SP Est und entschieden gemeinsam nach Aigues Mortes weiter zu fahren.

In aller Ruhe fuhr ich auf der D85a durch die Camargue, wieder vorbei an Flamingos, den Pferden und den schwarzen Stieren.

Auf den SP P4 angekommen war die erste Handlung das neue Jahr gemeinsam mit Champagner zu begrüßen, danach bummelten wir durch den Ort und genossen Café unter freiem Himmel und im Restaurant „Casa Toro Luna“ gegenüber gönnten wir uns ein Mittagmenü für 13,80€. (Preis/Leistung Tipp)

Den Sonnenuntergang erlebten wir vom WoMo aus mit tollem Blick auf den Festungswall.



## 8. Tag 02.01. Fr. Fahrt nach Martigues / Carro

110km

Nach dem Frühstück wurde beratschlagt welches Ziel wir als nächstes anfahren. Der "Ältestenrat" entschied sich für den SP in Martigues / Carro.

„The same procedure as every year“- Zuerst am P Automat die 9,40€ zahlen, dann am Stadtrand (15l) GPL nachtanken und die Lebensmittel im „Intermarche“ ergänzen...

Via Arles durchquerten wir die Camargue und erreichten kurz nach Mittag den SP in Carro. Für uns alle waren noch Plätze mit Meerblick frei. In der Nebensaison kostet der Platz 6€ N 43°19' 44" E 5°02' 29"

Das Wetter spielte mit, blauer Himmel, ein laues Lüftchen und über 10°C – perfekt!

Am Abend drehte ich noch eine Runde um den Ort und genoss den schönen Sonnenuntergang.



## 9. Tag 03.01. Sa. SP in Martigues / Carro

In der Nacht hat der Mistral unser WoMo geschüttelt, doch am Morgen war es windstill und die Sonne stieg blutrot aus dem Meer und kündigte wieder einen schönen Tag an.

Gegen 9Uhr gingen wir auf den vor dem SP täglich stattfindenden Fischmarkt. Einen "ordentlichen" Wolfsbarsch (700g für 17,50€) geschuppt und ausgenommen wechselte den Besitzer - frischer geht's nicht.

Etwas später ging ich mit den "Anderen" zum Markt auf dem nahen Dorfplatz. Fleisch, Gemüse, Obst und Coquillage waren im Angebot. Ich kaufte 12 Austern für 7,50€ und dazu beim Bäcker frisches Baguette, unser Mittag- und Abendessen war gesichert.'



Auf dem Weg zum SP gab Arno noch einen Pastis in einer kleinen Bar aus, danach verabschiedeten sich Doris und Stefan, die "Nichtrentner" und machten sich auf den Heimweg.

Ein längerer Spaziergang am Strand und relaxen in der Sonne – nur scheeeee.

## 10.Tag 04.01. So. Fahrt nach Ramatuelle / St. Tropez

170km

Wir starteten mit 3 WoMo's in Richtung Osten nach Ramatuelle.

Unterwegs stoppten Arno und ich an einem Supermarkt und füllten die Bestände und den Dieseltank auf.

In Südfrankreich haben die größeren Supermärkte am Sonntagvormittag geöffnet.

Der SP „Bonne Terrasse“ an der Plage de Pampelonne direkt beim "Nobelstrand" von St. Tropez gelegen ist nur gering belegt aber V/E ist in Betrieb und 5€ werden auch kassiert. 43°12'42"N, 06°39'43"O

Das Wetter ist grandios - blauer Himmel, kein Wind und 20°C. Wir bauten eine Wagenburg und genossen das Mittagessen im Freien. Am Nachmittag spazierten wir den Strand entlang und suchten Strandgut.



**11.Tag 05.01. Mo.** SP Ramatuelle / St. Tropez

In der Sonne zeigte das Thermometer 31°C und einige sonnten sich mit freiem Oberkörper ...  
Am Mittag grillten wir gemeinsam Lammfilets, später fuhr uns Heinz mit seinem WoMo nach St. Tropez zum „shoppen“.



In St. Tropez war erstaunlich wenig los, rund um den Hafen hatten viele Geschäfte und sogar die Restaurants geschlossen nur die Yachten dümpelten wie immer im Wasser... absolut tote Hose.

**12.Tag 06.01. Di.** HI. 3Könige SP Ramatuelle / St. Tropez

In Frankreich ist HI. 3 Könige, der 6. Jan. im Gegensatz zu BW kein Feiertag.  
Das Wetter entwickelte sich genauso perfekt wie gestern. Nach dem Frühstück ging es zuerst an den Strand, danach war geselliges Patis trinken angesagt. Gemeinsam vertilgten wir in der Sonne auf dem Stellplatz einen große Portion Spagetti „Alio - Olio“ mit Salat und Weißwein aus Chusclan.



**13.Tag 07.01. Mi.** Fahrt nach Chusclan

320km

Blauer Himmel und Sonne, heute treten wir den Rückweg an .....

In Ste-Maxime tankte ich nochmals 11l GPL in unsere Gasflasche und bei "Super U" und ALDI kauften wir noch französische Spezialitäten für Zuhause.

Über Aix-en-Provence und Avignon fuhren wir nach Chusclan auf den kostenlosen SP "Vignerons de Chusclan" vom 2.Tag der Tour. Wie auf dem Hinweg kauften wir einen 5l Karton „Côtes du Rhône Village“ für den Rückweg ;-))

Als wir gegen 15:30 Uhr auf dem SP eintrafen waren die "Anderen" bereits da.



**14.Tag 08.01. Do.** Fahrt nach Louhans

360km

Ein klarer und kalter Morgen. Der Tau auf der Motorhaube ist in der Nacht gefroren.

Wir starteten getrennt auf der N7 in Richtung Lyon und erreichten gegen 16 Uhr den SP in Louhans vom 1. Tag unserer Tour, wenig später setzte leichter Regen ein.

Da wir noch nie ein geeignetes Restaurant in Louhans gefunden hatten nutzten wir die WoMo Küche und verbrachten den restlichen Abend vor dem Fernseher.



**15.Tag 09.01. Fr.** Fahrt nach Eguisheim / Elsass

290km

Der Tag begann wolkenverhangen und trüb, es hatte 10°C aber noch war es trocken.

Wir brachen gegen 10Uhr auf und fuhren getrennt auf der N83 in Richtung Elsass.

(PS: Die Umgehungsstraße um Lons-le-Saunier ist fertiggestellt aber dem Navi noch nicht bekannt.)

Zum Mittagessen stoppten wir am "Super- U" in Baume les Dames und kauften an der Warmtheke eine ge-grillte Poularde, die wir auf dem nahen SP verspeisten, kein Vergleich zu unseren D Grillhähnchen.

Unterwegs kauften wir noch eine „Tarteform“ im Intermarche und Tankten für 1,125€ Diesel.

Regenschauer begleiteten uns bis nach Eguisheim. Der SP für 20 Mobile an einer Sportanlage gelegen ist ein normaler kostenloser P, V/E gibt es nicht dafür liegt der Platz ideal nur 500m vom Ortszentrum.

48°02'37"N, 07°18'46"O 15min nach uns trafen auch Heinz und Arno ein.

Der Ort ist einer der schönsten in Frankreich, wir bummelten durch die engen Gassen und fühlten uns fast wie im Mittelalter. [www.ot-eguisheim.fr](http://www.ot-eguisheim.fr)



Um 19 Uhr trafen wir uns zum Flammkuchen essen im "La Ferme du Pape"

Tarte flambeés mit Munster- und Ziegenkäse und als Dessert Tarte mit Apfel und Calvados und Schwarzwäl-der Tarte mit Kirschen auf Schokolade dazu einen schönen Bordeaux von Rothschild.



**16.Tag 10.01. Sa.** Heimfahrt

250km

Die Heimfahrt auf der BAB über Freiburg - Pforzheim lief super. Es war trocken und mit 17°C ungewöhnlich mild. Die vorhergesagten Orkanböen waren im Rheingraben gar nicht und bei Pforzheim nur gering spürbar. Gegen 12:30 Uhr rollten wir vor unsere Haustüre.

